

# Kevin John Edusei

Kevin John Edusei zählt zu den herausragenden Dirigenten seiner Generation. Immer wieder wird er für die musikalische Spannung und Dramatik gelobt, die er seinem von einem klaren Gefühl für Architektur und Detailtreue charakterisierten Dirigat verleiht. Edusei setzt sich konsequent für ein facettenreiches und diverses Repertoire von Barock bis Moderne ein.

In der Saison 2021/22 stehen für ihn zahlreiche Debüts an. In den Vereinigten Staaten zählen zu den Orchestern das Dallas Symphony Orchestra, Baltimore Symphony, Indianapolis Symphony, das Minnesota Orchestra und das Orchester der renommierten Juilliard School New York. In Europa gastiert Edusei u. a. erstmals beim Royal Philharmonic Orchestra, dem City of Birmingham Symphony Orchestra, dem Royal Liverpool Philharmonic, den Essener Philharmonikern und dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin. Die Saison 2021/22 markiert Eduseis achte und zugleich letzte als Chefdirigent der Münchner Symphoniker.

Höhepunkte der vergangenen Spielzeiten umfassen seine Engagements beim London Symphony Orchestra, dem Royal Scottish National Orchestra, dem BBC Scottish Symphony Orchestra, dem Royal Scottish National Orchestra, dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, dem Rotterdam Philharmonic, dem Netherlands Radio Philharmonic und dem Chineke! Orchestra, mit dem er ein aufsehenerregendes Debüt bei den BBC Proms bestritt.

Während seiner Zeit als Chefdirigent der Münchner Symphoniker hat er unermüdlich das künstlerische Potenzial seines Orchesters erweitert, für neue programmatische Zugänge gesorgt und einen engen Kontakt zum Publikum etabliert. Als Chefdirigent am Opernhaus Bern bis zum Jahr 2019 dirigierte er neben einem von der Presse als "mitreißend, leuchtend und historisch informiert" beschriebenen Mozart-Da-Ponte-Zyklus u. a. *Peter Grimes*, *Salome*, *Herzog Blaubarts Burg*, *Kát'a Kábanová*, *Tannhäuser* und *Tristan und Isolde*. Sein Dirigat von *Ariadne auf Naxos* brachte ihm das Lob der Neuen Zürcher Zeitung ein, "die Entdeckung" der Produktion zu sein. Edusei gastierte an der Semperoper Dresden, der Staatsoper Hamburg, der Komischen Oper Berlin, der Staatsoper Hannover, der Volksoper Wien und zuletzt mit *The Marriage of Figaro* an der English National Opera. Sein Debüt am Royal Opera House in der kommenden Spielzeit steht bevor.

Während des Aspen Music Festivals 2004 wurde Edusei durch Maestro David Zinman zum Academy Conductor ernannt. Er ist Preisträger des von Pierre Boulez und Peter Eötvös initiierten Dirigentenwettbewerbs beim Lucerne Festival 2007 und erlangte den ersten Preis bei der Dimitris Mitropoulos Competition 2008. Edusei ist Alumnus des Dirigentenforums des Deutschen Musikrats und der Akademie Musiktheater heute.

Saison 2021/22 / 371 words.

Not to be altered without permission. Please include links to his personal homepage: [www.kevinjohnedusei.com](http://www.kevinjohnedusei.com), Instagram: kevinjohn.edusei, Twitter: @kevinjohnedusei and Facebook: facebook.com/kevinjohnedusei in all printed and digital use of biography.